

In etwa alphabetischer Reihenfolge stellen sich seit PThI 2/1998 in einer Serie jeweils praktisch-theologische bzw. pastoraltheologische Institute des deutschsprachigen Raums mit Adressen, Personal, Arbeits- und Forschungsschwerpunkten vor. Für die katholischen Institute gilt dabei das Kriterium pastoraltheologisch und zunächst nur von Fakultäten. Evangelischerseits ist Praktische Theologie oft weiter verstanden. Wir verweisen wegen späterer aktueller Veränderungen, insbesondere Berufungen, auf den Informationsteil der PThI. (Red.)

Augsburg: Katholisch-Theologische Fakultät

1. Name und Adresse des Instituts:

Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Universität Augsburg
Universitätsstraße 10, D-86135 Augsburg, Tel. 0821/598-5829, Fax
0821/598-5832, Bürozeiten: Di-Do je 8.30-15.30

2. Aktuelles Personal:

- Prof. Dr. Hanspeter Heinz, Ordinarius, Tel. 0821/598-5830, E-mail: hp.heinz@kthf.uni-augsburg.de
- Dr. Johann Ev. Hafner, Wiss. Assistent, Tel. 0821/598-5832, E-mail: johann.hafner@kthf.uni-augsburg.de
- Irmgard Herprich, Sekretärin, Tel. 0821/598-5829
- Dr. Gerd Kellner, Lehrbeauftragter Pastoralpsychologie, Tel. 0821/3166-338

3. Abriß zur Geschichte des Instituts

Der Lehrstuhl für Pastoraltheologie besteht seit Gründung der Universität Augsburg im Jahre 1971. Der erste Lehrstuhlinhaber war Prof. Karl Forster, seit 1983 ist es Prof. Hanspeter Heinz.

4. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

- Dialog in der Kirche

INSTITUTE STELLEN SICH VOR

- Dialog zwischen Juden und Christen
- Homosexualität und Kirche in Gutachten, Veröffentlichungen, Vorträgen
- Umweltethik

5. Speziell Angebote in der Lehre:

- Interdisziplinäre und fakultätsübergreifende Seminare
- ökumenische und jüdisch-christliche Seminare
- Anwendung US-amerikanischer Lehrmethoden: Statements, Evaluationsbögen, Chatrooms und Internetforen
- Übungen zur Pastoralpsychologie

6. Laufende Dissertationen und Habilitationen:

- christlich-jüdisches Verhältnis bei Friedrich Friedmann
- Hannah Arends Handlungstheorie

7. Besondere Studienangebote:

Ab SS 2000 theologisch-wirtschaftswissenschaftlicher Diplom-Studiengang „Umweltethik/Umweltberatung“

8. Wichtigste jüngste Veröffentlichungen:

Hanspeter Heinz, Für eine dialogische Kirche. Leit motive und Zwischentöne, München/Zürich/Wien 1996

Johann Ev. Hafner, Über Leben. Philosophische Untersuchungen zur ökologischen Ethik und zum Begriff des Lebewesens, Würzburg 1996

Hanspeter Heinz, Homosexualität und geistliche Berufe. Ein pastoraltheologischer Zugang, in: Stimmen der Zeit 214 (1996) 681-692

Hanspeter Heinz, Pfarreien ohne Seelsorger - Seelsorge ohne Pfarreien. Alternativen zur Pfarrstruktur gemäß c. 516 §2 CIC, in: Pfarrei in der Postmoderne? Gemeindebildung in nachchristlicher Zeit, hg.v. A. Schifferle, Freiburg/Basel/Wien 1997, 159-167

Chur: Theologische Hochschule

1. Name und Adresse des Instituts:

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik, Theologische Hochschule Chur (THC)

Alte Schanfiggerstrasse 7/9, CH Ä 7000 Chur, Tel.: +41 / 81 / 252 20 12, Fax: +41 / 81 / 252 01 15

2. Aktuelles Personal:

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Alois Schifferle

Lehrbeauftragter für Katechetik

und Didaktik des Religionsunterrichts Dr. Alfred Höfler-Eichmann

3. Abriß zur Geschichte des Instituts:

Die Theologische Hochschule Chur (THC) ging aus dem Studium Theologicum am 1807 gegründeten Priesterseminar St. Luzi in Chur hervor und wurde 1968 durch den Hl. Stuhl errichtet. Seither ist sie berechtigt, das Diplom in katholischer Theologie zu verleihen. 1973 erhielt sie auch das Recht zur Verleihung des Lizentiats. Ihr Großkanzler (Magnus Cancellarius) ist der jeweils amtierende Bischof von Chur. Die akademischen Ausweise der THC werden seit 1976 vom Kanton Graubünden staatlich anerkannt. Pastoraltheologie, Homiletik, Katechetik und Religionspädagogik werden seit Bestehen der THC gelehrt. Früherer Lehrstuhlinhaber: Prof. Lic. theol. Ernst Spichtig (1970-1996).

4. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

- Biographische Pastoraltheologie
- Kommunikationspastoral
- Untersuchung zur Lebens- und Studiensituation und zur subjektiven Sicht zu Fragen der Religion und der Gerechtigkeit bei Studierenden (in Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Institut der Universität Freiburg/Ue.)
- Pastoraltheologische Begleitung des Pastorkurses im Bistum Chur
- Dekanatsweiterbildungskurse

INSTITUTE STELLEN SICH VOR

- Kontakte und Austausch mit Professoren und Instituten des In- und Auslandes
- Veranstaltungen von öffentlichen Vorträgen zu Fragen der Seelsorge

5. Spezielle Angebote in der Lehre: -

- Einführung in die Praktische Theologie
- Pfarrei als Gemeinde
- Sakramentenpastoral
- Diakonie als gesellschaftliche Relevanz praktischer Theologie
- Krankenseelsorge
- Gesprächsseelsorge und Krisenberatung
- Homiletische Ausbildung

- Grundfragen der Religionspädagogik
- Katechetische Übungen
- Mit Kindern leben – mit Kindern glauben

6. Neuere Publikationen:

A. Schifferle (Hg.), Pfarrei in der Postmoderne. Gemeindebildung in nachchristlicher Zeit. Festschrift für Leo Karrer, Freiburg / Basel / Wien 1997; ders., Karl Joseph Beck (1858-1943). Sozialpolitiker und erster Pastoraltheologe in Freiburg (Schweiz), in: Theologische Profile – Portraits théologiques. Schweizer Theologen und Theologinnen im 19. und 20. Jahrhundert, hrsg. v. Bruno Bürki / Stephan Leimgruber, Freiburg (Schweiz) 1998, 95-110.

Frankfurt am Main: Philosophisch-theologische Hochschule Sankt Georgen, Theologische Fakultät

1. Name und Adresse des Instituts:

Seminar für Pastoraltheologie und Homiletik, Philosophisch-theologische Hochschule Sankt Georgen, Theologische Fakultät

Offenbacher Landstraße 224, D - 60599 Frankfurt am Main, *Telefon:* 069/6061-287, *Fax:* 069/6061-307, *e-mail:* M.Sievernich@em.uni-frankfurt.de, *http://www.st-georgen.uni-frankfurt.de*

2. Aktuelles Personal

Vorstand: Prof. Dr. Michael Sievernich SJ
Prof. Dr. Friedhelm Mennekes SJ

Wiss.Mitarbeiter: Dr. Michael Hochschild

3. Abriß zur Geschichte des Instituts

Das Institut wurde 1968 als wissenschaftliche Einrichtung in der Hochschule gegründet. Erster Vorstand war Prof. Dr. Ludwig Bertsch SJ.

4. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

- Theologie der Gemeinde
- Sakramentenpastoral
- Kirche im urbanen Raum

5. Spezielle Angebote in der Lehre:

- Missionstheologische Konzeptionen
- Kontextuelle Theologien (Befreiungstheologie)
- Kunst und Kirche

6. Laufende und geplante Forschungsprojekte:

- Kirche im urbanen Raum

INSTITUTE STELLEN SICH VOR

- Missionarische Seelsorge
- Kunst und Kirche

Dissertationen:

- Der Seelsorger Robert Grosche (1888 - 1967). Dialogische Pastoral zwischen Erstem Weltkrieg und Zweitem Vatikanischen Konzil
- La teología de la misericordia en el pensamiento y la praxis de Vasco de Quiroga
- Gemeindeerneuerung und Inkulturation im koreanischen Kontext
- The christian sects in Nigeria. A pastoral and theological challenge to the Catholic Church
- Gottes Geist im Armenviertel. Pentekostale und charismatische Gruppen in Ecuador.

7. Besondere Studienangebote

Theologisches Lizentiat, mit Spezialisierung in Pastoralpsychologie am Institut für Pastoralpsychologie (Vorstand: Prof. Dr. Karl Frielingsdorf SJ)

8. Wichtigere neuere Veröffentlichungen

Sievernich, M. / Spelthahn, D. (Hg.), Fünfhundert Jahre Evangelisierung Lateinamerikas. Geschichte, Kontroversen, Perspektiven, Frankfurt 1995.

Mennekes, F., Künstlerisches Sehen und Spiritualität, Zürich/Düsseldorf 1995

Sievernich, M., Stadt ohne Gott? Plädoyer für ein urbanes Christentum. In: Die Kirche in der Welt von heute - und morgen? (Theologie im Kontakt 4), hg. im Auftrag der Kath.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum von Günter Lange, Bochum 1996, 91-110

Sievernich, M., Die Aktualität der Mission nach Karl Rahner. In: Ein Glaube in vielen Kulturen. Theologische und soziopastorale Perspektiven für ein neues Miteinander von Kirche und Gesellschaft in der einen Welt, hg. vom Missionswissenschaftlichen Institut Missio e. V., Frankfurt 1996, 186-204

Sievernich, M., Von der Utopie zur Ethik. Zur Theologie von Gustavo Gutiérrez. In: Raúl Fornet-Betancourt (Hg.), Befreiungstheologie: Kri-

tischer Rückblick und Perspektiven für die Zukunft, Bd. 2: Kritische Auswertung und neue Herausforderungen, Mainz 1997, 113-125

Sievernich, M., Andersheit und Kommunikation. Das Missionsverständnis Francisco de Vitorias (+1546). In: Neue Zeitschrift für Missionswissenschaft / Nouvelle Revue de science missionnaire 53/2 (1997) 81-98.

Sievernich, M., Planetarische Diaspora. Zur pastoralen Bedeutung einer Krisenkategorie. In: Reinhold Bärenz (Hg.), Theologie, die hört und sieht (Festschrift für Josef Bommer zum 75. Geburtstag). Würzburg 1998, 94-107.

Sievernich, M., Freiheit und Verantwortung. Ethische und theologische Perspektiven. In: Josef Eisenburg (Hg.), Die Freiheit des Menschen. Zur Frage von Verantwortung und Schuld, Regensburg 1998, 102-126.

Sievernich, M., Das »Heilige Jahr«. Symbolische Bedeutung und theologische Deutung. In: Praktische Theologie 34/2 (1999) 97-104.

Kiel: Theologische Fakultät (ev.)

1. Name und Adresse des Instituts

Institut für Praktische Theologie
Theologische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität Kiel
Leibnizstr. 4, D-24118 Kiel, Tel. 0431-880 2389, Fax 0431-880 4714,
E-mail: prakttheol@mail.uni-kiel.de

2. Aktuelles Personal (Stand Sommersemester 1999)

Prof. Dr. Reiner Preul
Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost

Wiss. Mitarbeiter:
Dörte Schappler, Dr. Bernd-Michael Haese

Lehrbeauftragte: Karin Pichura, Studienrätin (Religionspädagogik)
Ulrich Gradert, Pastor (Plattdeutsche Predigt)

3. Abriß zur Geschichte des Instituts

Die Theologische Fakultät besteht wie die Christian-Albrechts-Universität seit 1665. Lehrstühle für Praktische Theologie wurden erst im Laufe des 19. Jahrhunderts eingerichtet. So lehrte noch bis 1894 der Kirchengeschichtler Gustav Kawerau auch das Fach Praktische Theologie. Mit der Berufung von Otto Baumgarten (Lehrstuhlinhaber von 1894 bis 1926) begann die Reihe derer, die ausdrücklich und ausschließlich dieses Fach lehrten. Auf Baumgarten folgten Heinrich Rendtorff, Georg Hoffmann, Joachim Scharfenberg und Reinhard Schmidt-Rost, auf einen zweiten 1978 eingerichteten Lehrstuhl Wolfgang Steck und Reiner Preul.

4. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

- Kirchentheorie/Kybernetik
- Christliche Publizistik
- Diakonie

5. Spezielle Lehrangebote:

- Grundfragen und Übungen zur christlichen Publizistik
- Fragen der Kasualien

6. Forschungsprojekte:

- a) Laufend: Kurzformen der Rundfunkverkündigung
- c) Soeben abgeschlossen:
Menschenverständnis in der Diakonie
Religiöse Aspekte im schizophreneren Wahn
Tele-Visionen, Fragen der Fernsehverkündigung
Grenzen überwinden. Geschichte und Analyse der Arbeit des Referates für "Frauen in Kirche und Gesellschaft" im Lutherischen Weltbund (abgeschlossene, noch unveröff. Dissertationen)

7. Keine

Informationen und Nachrichten

8. Wichtige jüngste Veröffentlichungen aus dem Institut

Reiner Preul, Kirchentheorie, Berlin 1997

Martin Jochheim, Seelsorge und Psychotherapie. Historisch-systematische Studien zur Lehre von der Seelsorge bei Oskar Pfister, Eduard Thurneysen und Walter Uhsadel, Bochum 1998

Lothar Stempin, Ordnung als Prozeß. Veränderte Orientierungs- und Steuerungskonzepte christlicher Lebensgestaltung am Beispiel der >Leitlinien kirchlichen Lebens<

Reiner Preul/ Reinhard Schmidt-Rost, Sammelband zum Thema "Kirche und Medien" als Veröffentlichung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (erscheint im Herbst 1999)